

PERSÖNLICH

**Herzliche Glückwünsche unseren Jubilarinnen**

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

**Heute Montag**

Paula RÖSSELET, Unterm Schloss 80, Balzers, zum 96. Geburtstag

Hilda KONRAD, Laurentiusweg 20, Schaan, zum 83. Geburtstag

Anna BÜCHEL, Heiligwies 2, Balzers, zum 81. Geburtstag

IN KÜRZE

**Vortrags- und Informationsabend zum Thema Solarstrom**



**VADUZ** – Am Montag, den 23. Juni, um 19.30 Uhr lädt die Solargenossenschaft zu einem Vortrags- und Informationsabend zum Thema Fotovoltaik bzw. Solarstrom in die Aula der Oberschule in Vaduz ein. Dank dem neuen Energieeffizienzgesetz (EEG), welches der Landtag im April 2008 beschlossen hatte, werden unter anderem Fotovoltaikanlagen noch grosszügiger finanziell gefördert. Die Gemeinden fördern die Fotovoltaikanlagen zusätzlich. Der selbst produzierte Solarstrom wird von den LKW über die gesetzlich geregelte Einspeisevergütung von 55 Rp. pro kWh abgenommen. Eine Solarstromanlage bzw. Fotovoltaikanlage wird somit wirtschaftlich. Drei Referenten führen durch den Informationsabend der Solargenossenschaft. Zuerst referiert Bruno Dürr über die Sonneneinstrahlung und Strahlungsbilanz in Liechtenstein, anschliessend spricht Solargenossenschafts-Vorstandsmitglied Michael Goop über die Förderung der Solarstromproduktion gemäss dem neuen EEG sowie dem Antragsverfahren und über die Möglichkeiten, wie man um Förderbeiträge der Gemeinden ansucht. Im zweiten Teil des Informationsabends geht es mit Dipl. Ing. ETH Raimund Hächler in die Praxis. Raimund Hächler beantwortet in seinem Referat die Fragen im Zusammenhang mit der Realisierung einer Fotovoltaikanlage, gibt Tipps zu Tragkonstruktion für die Solarzellen aber auch über die Integrationen von Solarzellen in ein bestehendes Dach, beispielsweise in empfindlichen Dorfzonen mit älteren Dachformen. (pd)

**Dräggsplatz: Sommerlager für Kinder von 7 bis 13 Jahren**

**SCHAAN** – Koffer packen und los geht's: Wir treffen uns am Montag, den 7. Juli (Check-in 10 Uhr, Terminal A vom Dräggsplatz), und los geht die Badeferien- und Abenteuerreise auf selbst gebauten Flugzeugen, fliegenden Teppichen, Fähren und Untertassen quer durch Europa! Du kannst wählen zwischen privater Unterkunft (eigenes Zelt), Mehrbettzimmern (Dräggsplatz-Gruppenzelt) oder individueller Unterkunft (zu Hause – die Kinder können auch jeweils um 17 Uhr abgeholt werden und am nächsten Tag um 9 Uhr wieder dazustossen). Die Reisekosten inkl. Flug, Taxen, Vollpension und Annullationsversicherung belaufen sich auf 80 Franken pro Kind. Rückreise bzw. Ankunft im Terminal B des ASP Dräggsplatz am Freitag, den 11. Juli, um 11 Uhr Ortszeit. Die schriftliche Buchung und Reservation ist obligatorisch (draeggsplatz@schaan.li, ASP Dräggsplatz, Duxgasse Schaan). Die Platzkontingente sind beschränkt – Frühbuchungsrabatt 0 Franken. (pd)

**Vielseitig interessierte Jubilarin**

Wir gratulieren Berta Kind, Langacker 58 in Ruggell, zum 85. Geburtstag

**RUGGELL** – Heute feiert Berta Kind-Büchel im Langacker 58 in Ruggell ihren 85. Geburtstag. Bei einem Gespräch mit dieser Jubilarin lernt man eine positiv eingestellte Frau kennen, die auf ein arbeitsames Dasein zurückblicken kann.

• Theres Matt

Im Elternhaus von Berta im Spidach lernten die fünf Töchter von jung an in Haus und Feld mitzuarbeiten, erlebten den bäuerlichen Alltag mit all dem, was die Natur bereithält. Nach dem Schulabschluss betätigte sich Berta zu Hause, unterstützte ihre kränkliche Mutter. Ihr Vater, Metzger von Beruf, verfertigte auch «Holtscha»; in einem Film ist festgehalten, wie er – als Letzter in dieser Gegend – aus Felbenholz die ehemals beliebten Holzschuhe herstellte. Berta, die einen Kurs in Bauernmalerei besuchte, dekorierte «d Kinderhöltzchile» mit schönen Motiven. Sie erzählt auch vom «Tuerba-stecha», wie ihr Vater «dia Tuerba»

als Heizmaterial zum Verkauf brachte. Neben ihrer Tätigkeit in Haus und Feld arbeitete Berta aus-hilfsweise im Service, übernahm später das Gasthaus «Schwert» in Ruggell.

**Für ihre Familie da**

In der Ruggeller Pfarrkirche gaben sich Berta Büchel und Oskar Kind 1952 das Jawort, führten während dreier Jahre das beliebte Gasthaus Schwert weiter – bis sie in ihr neu erbautes Geschäfts- und Wohnhaus im Langacker einziehen konnten. Oskar eröffnete eine Bau- und Möbelschreinerei und Berta übernahm neben ihrem Haushalt mit den drei Kindern die Geschäftsbuchhaltung. Ein grosser Garten und Acker beim Haus lieferten Gemüse, Kartoffeln und Türken. Wie damals vielfach üblich, brachte «s Böhnala» einen finanziellen Zustupf. Mit Vorliebe pflegte Berta ihre Blumen und so oft es die Zeit erlaubte, nähte und strickte sie für alle. Die Familie, das Wohlergehen der Kinder, die gute Ausbildung stand bei Berta



Herzlich gratulieren wir heute Berta Kind aus Ruggell zu ihrem 85. Geburtstag.

immer im Vordergrund. Mit Freude beobachteten Berta und Oskar den beruflichen Weg ihres Sohnes und ihrer zwei Töchter, deren Familiengründung, die heranwachsenden neun Enkel. Leider erkrankte Oskar, benötigte jahrelan-

ge Pflege. Vor zwei Jahren ist er verstorben.

**Selbstständig, naturverbunden**

Bei Berta Kind blüht und grünt es in Fülle, ihre Liebe zur Natur ist spürbar, auch ihr vielfältiges weiteres Interessensgebiet. Sie ist langjähriges Mitglied des Krippenvereins, beschäftigte sich mit Krippenbauen und beteiligte sich oft mit ihrem Mann an den interessant gestalteten Vereinsausflügen. Seit mehr als zwanzig Jahren führt die Jubilarin ausführlich Tagebuch; Abend für Abend hält sie die Tagesgeschehnisse fest. Sie beteiligt sich auch aktiv bei den Ruggeller Senioren. Den zentralen Platz nimmt der gute Familienkontakt ein, das gemütliche Beisammensein, bei dem auch der «feine Ribel vo dr Nana» besonders geschätzt wird, wie eine Enkelin erzählt. Wir wünschen der Jubilarin weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit, viel Freude an jedem Tag, ganz besonders heute an ihrem Festtag mit all ihren Lieben. Herzlich sagen wir: «Alles Gute, Glück und Segen.»

BUCHTIPP

**99 Tatsachen über das Gedächtnis**

**SCHAAN** – Gibt es die Gedächtnispille? Was passiert im Gehirn, wenn wir lernen? Warum erinnern wir uns so gut an den ersten Schultag oder die Hochzeit? Hilft Ginkgo gegen das Vergessen? Was kann man bei Gedächtnisschwäche tun? Sie wollen wissen, wie es um Ihre Gedächtnisleistung bestellt ist? Der

Selbsttest zeigt, wie gut Ihr Gedächtnis funktioniert. Zufrieden mit dem Ergebnis? Oder sehen Sie Verbesserungspotenzial? Dann machen Sie sich die Tricks der Gedächtniskünstler zu eigen. Aber noch wichtiger: Lesen Sie, wie Sie sich bis ins hohe Alter vor dem Vergessen schützen.

Trias: «99 Tatsachen über Ihr Gedächtnis», Barbara Knab, Hans Förstl, 27.50 Franken. (pd)



Menschen in Liechtenstein

**Ladylike auf zwei Rädern**

**Martina Haas tritt gern in die Pedale, aber nicht in diejenige eines Sportautos, sondern in die Pedale eines Rennvelos. Zweimal in der Woche unternimmt die Rennradfahrerin eine Spritztour mit ihrer Ladies Crew.**

Bisher konnte Martina Haas ihre Leidenschaft nur in Männergruppen ausleben, doch dies änderte sie im April 2008 und gründete die Ladies Crew. «Wir sind eine Frauenrennradgruppe, die Spass an gemeinsamen Ausfahrten hat und wir freuen uns stets auf neue Kolleginnen», erzählt die 42-Jäh-

rige und fordert alle Bikefreaks auf, mitzufahren. Jeweils montags ab 18 Uhr und samstags ab 13 Uhr treffen sich die Frauen bei der alten Rheinbrücke in Vaduz, vorausgesetzt die Strassen sind trocken. Die Frauen radeln zwischen zwei und drei Stunden und legen bis zu 70 Kilometer zurück.

«Natürlich fahre ich ab und zu auch allein, aber in der Gruppe macht es mehr Spass. Zudem ist es schön, Menschen mit gemeinsamen Interessen zusammenzuführen und etwas für die Gesundheit zu tun. Zusätzlich leiste ich

mit meiner Idee auch einen kleinen Beitrag für die kürzlich ins Leben gerufene Regierungskampagne «bewusster leben», erzählt die Mutter von zwei Kindern.

**Rennradfahren, ein Sport für Frauen?**

Martina Haas ist überzeugt, dass Rennradfahren für Frauen im Trend ist. «Das zeigt die Tatsache, dass renommierte Radhersteller spezielle Frauenrennräder produzieren, dasselbe gilt für die Fahrradkleiderindustrie, ebenso treffe ich bei meinen Ausfahrten von Jahr zu Jahr mehr Frauen.»

Diese Feststellung mag wohl richtig sein, aber wo bleiben die Frauen bei namhaften Strassenrennen wie der Tour de Suisse oder Tour de France?

«Natürlich fahren Frauen den «Giro d'Italia feminite» oder den «La Grand Boucel feminim», kontert die Bikelady. Und dann erzählt sie genüsslich vom Gesamtsieg, den die Schweizerin Nicole Brändli beim «Giro d'Italia feminite 2007» eingefahren hat.

**Männerfreie Zone**

Männer sind bei der Ladies Crew auch dann kein Thema, wenn ein Platter, das Weiterfahren verhindert. Wie schnell ist die Sportlerin beim Pneuwechseln? «Oh Gott, das habe ich noch nie gestoppt, aber sicherlich noch um vieles steigerungsfähig», sagt sie mit einem Lächeln. (hem)



Martina Haas-Soraperra, Kauffrau, Vaduz.

MARTINA HAAS-SORAPERRA

**Geboren:** 11. Juni 1966  
**Familie:** Verheiratet, zwei Kinder  
**Beruf:** Kauffrau  
**Da bin ich daheim:** Da, wo meine Familie ist  
**Auf das stehe ich:** Sport, Natur, Respekt, Freunde und Humor  
**Ist nicht mein Ding:** Pessimismus, Intoleranz  
**An FL schätze ich:** Menschen, Natur, Sauberkeit  
**Männer denken doch sowieso nur:** Wie mache ich Frauen glücklich?

